

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **61 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für einen Pilzexperten ist der Kronenbecherling – *Sarcosphaera coronaria* (Nr. 396) giftig und mindestens als ungeniessbar zu bezeichnen. Etwas Gastronomisches ist der Schmutzbecherling – *Bulgaria inquinans* (Nr. 397) sicher nicht; ich würde empfehlen, nur das Substrat, auf dem er wächst, zu verwenden.

Keine Speisepilze sind die nachfolgenden und mit X zu bezeichnenden Arten: der Scheibenbecherling – *Disciotis venosa* (Nr. 404) (höchstens bei Durchfall verwenden, da zusammenziehend), die Becherlorchel – *Helvella acetabulum* (Nr. 406), die Schwarzweisse Becherlorchel – *Helvella leucomela* (Nr. 407), der Kerbrandige Napfbecherling – *Tarzetta cupularis* (Nr. 408), das Eselohr – *Otidea onotica* (Nr. 410, etwas Seltenes), der Rote Kelchbecherling – *Sarcoscypha coccinea* (Nr. 415), die Spindelsporige Becherlorchel – *Macroscyphus macropus* (Nr. 417).

Den Pilzexperten möchte ich zurufen: «Hütet euch am Morgarten, wenn ihr den Maisbrand – *Ustilago maydis* freigeht!»

Da es sich bei diesem Pilzbuch um ein billiges Buch handelt, ist anzunehmen, dass es doch ziemlich verbreitet sein könnte. Der Pilzexperte hat es in der Hand, hier mitzuhelfen und die von mir unter die Lupe genommenen Arten zu schonen. Die Pilzsammler sollen höflichst, aber konsequent aufgefordert werden, diese Pilze stehen zu lassen, um so dem Pilzabfall einen Riegel vorzuschieben.

Aber auch solche Autoren, die sich keinen Pfifferling dem Schutz der Pilzflora widmen und noch nicht wissen, wie spät es ist, sollen und müssen in Zukunft vermehrt an den Ohren genommen werden.

Eugen Buob, 8833 Samstagern

Unsere Verstorbenen Carnet de deuil Necrologio

Ganz unerwartet ist am ersten Sonntag des neuen Jahres die Gattin unseres Bücherverkäufers, **Frau Angile Wohnlich-Florio**

in ihrem 59. Lebensjahr an einem Herzversagen gestorben. Jahrelang hatte sich die Dahingegangene treu für unsere Buchhandlung eingesetzt. – Herrn Wohnlich sowie den weiteren Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Geschäftsleitung und Redaktion

C'est avec une profonde tristesse que nous avons appris le brusque décès, le premier dimanche de l'année 1983, de

Madame Angile Wohnlich-Florio

épouse du responsable de la librairie de l'USSM. Madame Wohnlich avait été, durant de longues années, la collaboratrice fidèle et efficace de son mari, au service des membres de l'Union. – A notre collègue Walter Wohnlich et à tous ses proches dans la peine nous présentons nos plus sincères condoléances.

Comité directeur et Rédaction



Am 16. November 1982 ist

Roland Obi

nach langer, schwerer Krankheit von uns geschieden. Er war nicht nur ein guter Pilzler, sondern auch ein guter Kamerad. Zudem war Roland auch Vizepräsident unseres Vereins und Mitglied der Technischen Kommission. Ebenfalls war er ein begeisterter Bergkristallsammler. – Wenn es ein bisschen lustig zu und her ging, war Roland immer mit seinem besten Humor dabei. Roland war eine Frohnatur, möge ihm die Erde leicht sein. Seiner schwerkgeprüften Gattin und seiner Tochter sei unser tiefes Mitgefühl ausgesprochen.

Verein für Pilzkunde Niederbipp